

GELEBTE MEHRSPRACHIGKEIT ALS
RESSOURCE IM
SCHRIFTSPRACHERWERB.
ABER WARUM, WANN UND WIE?

Lena Fleck (Bildungsreferentin für ganzheitliche Sprachbildung und
sprachsensiblen Unterricht)

12.10.2023

WARUM?

Fundierte Sprachkenntnisse in der Erstsprache sind essenziell für das Lernen weiterer Sprachen

- > Metasprachliches Bewusstsein
- > Referenzsprache (Anker)

Es braucht viel (quantitativen) und hochwertigen (qualitativen) Input

- > Idealfall: durch die Eltern und gezielte, möglichst durchgängige Förderung der Erstsprache (in Kita, Schule etc.)

WANN?

Relevantes (sprachwissenschaftliches) Wissen zu den Erstsprachen der Schüler/innen

-> Die konkrete Erstsprache beeinflusst das Deutschlernen. Unterschiede/Lücken in Bezug auf die Erstsprache (besonders) schwer zu lernen:

- > Alphabet
- > Lücken (z.B. Artikel)
- > Lücken bei Phonemen

-> Verschiedene Hürden in der Sprachentwicklung oft in/mithilfe der Erstsprache zu (er)klären
z.B. Mathematik, Logopädie

WISSEN ZU ERSTSPRACHEN & MEHRSPRACHIGKEIT



Universität Duisburg Essen: ProDaZ Sprachbeschreibungen:

<https://www.uni-due.de/prodaz/sprachbeschreibung>

BIVEM, c/o Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft
(ZAS): Info-Flyerreihe »So geht Mehrsprachigkeit«

WANN?

Wissen zum Sprachstand und zur Sprachbiographie der Schüler/innen

-> Mehrsprachigkeit nicht berücksichtigt bei LaBe und ILeA

-> ZIELFÜHREND:

- gemeinsames Erarbeiten mit den Schüler/innen
- die Schüler/innen immer fragen! (keine Vermutungen zu Sprachen, Kenntnissen oder Biographie)
- Schüler/innen als Expert/innen ihrer Sprache(n) wertschätzen

-> z.B.: Sprachenportraits, Steckbriefe

WIE? - GRUNDSÄTZLICHE UNTERSTÜTZUNG

- > zweisprachige Bild-Wörterbücher
- > Laut-Handzeichen
- > Teamarbeit von Schüler/innen gleicher Erstsprache
- > zweitsprachiges Material (Bildkarten, später Texte (Geschichten) und audiovisuelle Angebote)
- > Darüber hinaus: Eltern als Partner bei der Leseförderung!
 - + Hilfreich: HR Gemeinsame Sache machen. Eltern als Partner (...)

WIE? - METHODEN

-> zweisprachige
Anlauttabellen

Albanisch					
A	G	M	S	Y	Ei
 a	 g	 m	 s	 y	ei
B	H	N	T	Z	Eu/Äu
 b	 h	 n	 t	 z	eu/äu
C	I	O	U	Sch	Au
 c	 i	 o	 u	 sch	au
D	J	P	V	St	Ä
 d	 j	 p	 v	st	ä
E	K	Qu	W	Sp	Ö
 e	 k	qu	 w	sp	ö
F	L	R	X	Ch	Ü
 f	 l	r	x	ch	ü

Albanisch					
Ei	Y	S	M	G	A
ei	jaka e kalit (jaka e kalit) Mähne y	zogi (sogi) Vogel s	maca (maza) Katze m	gishti (gischti) Finger g	airoplani (airoplani) Flugzeug a
				H	B
				hënà (hëna) Mond h	banane (banane) Banane b
				I	C
				irichi (iritschi) Igel i	circus (zirkus) Zirkus c
				J	D
				jaka e kalit (jaka e kalit) Mähne j	dielli (dielli) Sonne d
				K	E
				kale (kali) Pferd k	elefanti (elefanti) Elefant e
				L	F
				lopé (lopa) Kuh l	fëmi (fëmi) Kind f

(Beispiel: Verlag an der Ruhr:

Internationale Anlauttabellen in 20 Sprachen

<https://www.verlagruhr.de/Internationale-Anlauttabellen-in-20-Sprachen/9783834633019>)

WIE? - METHODEN

-> Schader, 2012: Sprachenvielfalt als Chance.

-> Bezirksregierung Köln: Gelebte Mehrsprachigkeit. Sprachstark.

(<https://www.bezreg-koeln.nrw.de/system/files/media/document/file/>

[publikationen_schule_und_bildung_pub_abteilung_04_gelebte_mehrsprachigkeit.pdf](https://www.bezreg-koeln.nrw.de/system/files/media/document/file/publikationen_schule_und_bildung_pub_abteilung_04_gelebte_mehrsprachigkeit.pdf))

WIE? - METHODEN

- > Sprachenvielfalt bei der Buchstabeneinführung (Schader)
- > Mehrsprachige Beschriftungen (Schader)
- > Mehrsprachige Wortschatzarbeit: z.B. ABC, Wörterlisten, Wörterfächer (Bezirksregierung Köln)
 - + HR „Mit Kindern den Wortschatz entdecken“
- > Sprachenforscher/innen (Bezirksregierung Köln)
- > Mehrsprachiges Ideennetz (Bezirksregierung Köln)
- > Mehrsprachiges Bilderbuch (Schader)

VIELEN DANK!

